



Entschuldigt abwesend: GR Fleisch Ludwig  
GR Bauer Christine  
GV Galehr Egon  
GV DI (FH) Kessler Thomas  
GV Tschohl Christoph  
GV Mangeng Wolfgang  
GV DI (FH) Vonier Christian  
GV Wendt Beatrice

Auskunftspersonen: Mag. Palm Edgar  
GK Huber Helga

Schritfführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

### **T a g e s o r d n u n g :**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 41. Gemeindevertretungssitzung vom 21. November 2013.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Dienstpostenplan und Beschäftigungsrahmenplan 2014.
4. Feststellung des Voranschlages 2014.
5. Schruns Tschagguns Tourismus GmbH, Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages in folgenden Punkten:
  - a) Name/Firma der Gesellschaft.
  - b) Gegenstand des Unternehmens.
  - c) Anzahl der Beiratsmitglieder und Zusammensetzung des Beirats.
6. Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH NEU
  - a) Zustimmung zur Geschäftsführerneubestellung.
  - b) Festlegung des Finanzierungsbeitrages (Finanzierungsvereinbarung).
  - c) Entsendung der Beiratsmitglieder.
7. Gemeindeverband Aktivpark Montafon: Änderung des in der Gemeindevertretung vom 21. 11. 2013 gefassten Beschlusses bezüglich der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes hinsichtlich der Zusammensetzung der Verbandsversammlung.
8. Abgeltungen bei Beeinträchtigungen durch Großbaustellen.
9. Abänderung Kauf- und Tauschvertrag Konzett Kilian (Schanzenzentrum).
10. Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 3: Kreditaufnahme für Ortskanalisation und Gemeindewasserversorgung.

Dadurch verschieben sich die Tagesordnungspunkte 3 bis 10 um einen Punkt.

### **Beschlüsse:**

Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 41. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. November 2013 wird kein Einwand erhoben.

### **Zu 2. Berichte aus dem STAND MONTAFON**

Standessitzung am 12. November

- *Landbus Montafon* – Beschlussfassung der Finanzierung 2014 – eingehende Diskussion, in Summe soll es für die Gemeinden in Höhe des Jahres 2013 sein, Tendenz eher günstiger.
- *Info zur EYOF 2015 – Sponsoring Ansuchen* – die groben Eckdaten habe ich schon auf der gemeinsamen Sitzung mit Schruns erläutert. Das Gesamtbudget beläuft sich auf € 7 Mio – € 1,8 Mio vom Bund, € 1,8 Mio vom Land Vorarlberg und € 0,7 Mio vom Fürstentum Liechtenstein. Rest sind Teilnahmegebühren (ca. € 1 Mio) und Beiträge von EU, Sponsoren und EOC in der Größenordnung von € 1,7 Mio. Der Stand Montafon unterstützt die Europäische Jugendolympiade mit € 100.000 aus dem Talschaftsfond – ½ 2014 und ½ 2015
- *Neuregelung der Energieberatung* – Frau DI Andrea Gökler ist Architektin und wird die Energieberatung in Kooperation mit dem Energieinstitut übernehmen. Sie wird nicht gewerblich die Erstellung von Energieausweisen anbieten, sondern lediglich als Beraterin im Rahmen der öffentlich finanzierten Beratung tätig sein. Ansprech- und Anmeldestelle soll der Stand sein und die Beratung im Standesgebäude stattfinden (jeden zweiten Dienstag von 9 bis 11 h) nach Voranmeldung – online oder im Sekretariat. Die Abrechnung für den Stand erfolgt nach benötigten Stunden zu in der Energieberatung üblichen Stundensätzen.

### **Berichte aus dem FORSTFONDS**

Forstfondsitzung am 12. November

- *Neuverpachtung Eigenjagd Holzboda* – Herr Rolf Kühl ist im Herbst verstorben. Das Pachtverhältnis läuft noch bis 31. März 2014 mit der Fa. Kühl Recycling. Die Abschussverpflichtung wird derzeit von einer Interessentschaft wahrgenommen die sich eine Pacht der EJ Holzboda ab März 2014 vorstellen kann – die Entscheidung soll bis Ende dieses Jahres fallen. Unbestritten ist, dass der derzeitige Rotwildbestand zu hoch ist (im ganzen Montafon). Ich habe im Namen der Genossenschaftsjagd Tschagguns (Grundeigentümer) klargestellt, dass bei einer künftigen Neuverpachtung keine finanziellen Einbußen mehr hingenommen werden, denn bislang hat die GNJ Tschagguns immer auf Jagdpachteinnahmen zugunsten der EJ Holzboda und Tilisuna verzichtet.

Von der Forstfondsvertretung hat DI Hubert Malin das Verhandlungsmandat erhalten.

- Für die *Alpe Latons* wurde ein *Wegerhaltungskostenbetrag* in Höhe von € 3.500 beschlossen der mit dem Guthaben aus der Jagdpacht gegengerechnet wird.
- *Festlegung der Servitutsholztarife* – sie wurden moderat angehoben und einstimmig beschlossen.

### **Weitere Berichte des Bürgermeisters:**

Bgm. Bitschnau berichtet, dass DI (FH) Vonier Christian gemäß § 39 Abs. 3 GG schriftlich auf die Ausübung seines Gemeindevertretungsmandates verzichtet hat. Dadurch rückt Both Peter als ordentliches Mitglied der Gemeindevertretung nach.

Die Unterlagen zur Klausur im Gauertal/Lindauerhütte sind allen Gemeindevandataren zugegangen. Wir werden dann in der nächsten (Jänner) Sitzung diesen Tagesordnungspunkt behandeln.

Bei den Jahresnchtigungen im Montafon kam es im Jahr 1012/13 zum ersten Mal seit 1994 wieder zu einer Überschreitung der zwei-Mio-Nächtigungsgrenze. Insgesamt konnten 2.050.000 Nchtigungen erreicht werden. Die Aufenthaltsdauer lag bei durchschnittlich 3,8 Tagen und ist damit recht konstant geblieben (VJ 3,9). Ein verstärkter Werbeauftritt nach außen und das erweiterte Aktivclub-Programm zeigten Wirkung. Die Auslastung der Aktivclub-Betriebe und des Programmes waren überdurchschnittlich.

Am Samstag, dem 30. November gab es wieder das schon traditionelle Krampustreiben in der Au. Dank an den 1. Muntafuner Klos- und Kremperler Verein für die Eröffnung der Nikolaus-Saison im Montafon und natürlich auch Danke für die Durchführung der Hausbesuche.

Ebenfalls am 30. November fand wieder die Mistelaktion der Pfadfinder des Montafons statt. Danke an die Pfadi's für die Durchführung der Aktion und Danke an alle die mit ihrer Spende die Pfadfinder unterstützt haben.

Am 6. Dezember gab es eine Zusammenkunft der Winterdienstleister auf dem Gemeindeamt. Unter anderem wurde zusammen mit Kurt Engstler (der ja die Pistenpräparierung von Latschau nach Tschagguns quasi „leitet“) die Vorgehensweise der Pistenquerungen bei den Straßen besprochen – Teppiche, „Schnee- und Eisohlen“ zur besseren Präparierung usw. Dabei wurde meinerseits auch nochmals darauf hingewiesen, dass Salzstreuung nur so viel wie nötig und so wenig als möglich erfolgen soll.

Weltcupwochenende Schruns – bzw. Europacupwochenende: Das Hochjoch war perfekt gerüstet für die Bewerbe. Der Sieg von Markus Schairer und der Deutsche Sieg am nächsten Tag waren perfekt. Die beiden Konzertevents waren vollkommen ausverkauft. Herzliche Gratulation den Veranstaltern für die großartige Werbung für das Montafon. Die Silvretta-Montafon-Bergbahnen zusammen mit Montafon Tourismus und der Unterstützung der Marktgemeinde Schruns sowie des Standes Montafon haben unsere Talschaft perfekt in die

Wintersaison starten lassen! Sehr großen Dank an die sehr vielen Helfer/innen am Berg und im Tal – besonders an jene aus Tschagguns!

Wie jedes Jahr, wurde auch heuer wieder der Weihnachtsmarkt Tschagguns am 8. Dezember vom Gola-Verein am Cresta-Parkplatz veranstaltet. Kutschenfahrten und die allseits beliebte Kinderbackstube fanden großen Anklang. Die Harmoniemusik war auch mit einem „Verköstigungsstand“ vertreten sowie viele andere „private Ständler“. Danke auch an die Musik für die Durchführung des Weihnachtskaffees im Foyer der Volksschule und die musikalischen Beiträge am Nachmittag. Danke an alle die zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Bei der am 29. Oktober stattgefundenen konstituierenden Sitzung der Lawinenkommission erklärte Salzgeber Armin, dass er sich aus Altersgründen aus der Lawinenkommission zurückziehen wird. Dieser Schritt war nicht überraschend gekommen, sondern wurde von Armin schon im Sommer angekündigt. Ich habe mich bei Armin für die bisherige Übernahme der Obmannschaft bedankt. Er hat in den vielen Jahren der Mitgliedschaft bzw. Obmannschaft diese mit sehr viel Umsicht, gepaart mit großer Erfahrung ausgeführt. Es wird im nächsten Gmesblättli noch ein ausführlicher Dank an Armin erscheinen.

Neuer Obmann ist Fleisch Philipp der nach einigen von ihm gewünschten Abklärungen und Lösungen zu diesem Schritt bereit war. Ihm ist es ein großes Anliegen, dass die Versicherungsfragen restlos geklärt werden, die Dokumentation dem Stand der Technik gemäß ausgeführt wird und ein „jederzeit einsatzfähiges Team“ besteht. Erstmals auch mit Mitgliedern aus der Naturgefahrenkommission Vandans.

Die Mitglieder wurden auf seine Initiative hin neu aufgestellt. Zum „Kernteam“ gehören

Obmann-Stv. BM Franz Wachter, Leander Bitschnau, Hans Künzle (Naturgefahrenkommission Vandans) und ein Mitglied der Golmerbahn (aus einem Dreierpool von Golmerbahnmitarbeitern – Stefan Erhard, Markus Fitsch, Gerhard Willi). „Ersatzmitglieder“ sind Liebreich Sauerwein sowie Markus Burtscher und Andreas Reiterer (Naturgefahrenkommission Vandans).

Ich bin überzeugt, dass mit unserem neuen, jungen und hoch motivierten Obmann Philipp Fleisch und den neuen Mitgliedern aus Vandans die Lawinenkommission Tschagguns, so wie bisher, qualitativ beste Arbeit leisten wird.

- Zu 3. Bgm. Bitschnau informiert, dass für den Bau der Wasserversorgungsanlage und die Kanalisation ein Finanzierungsbedarf von € 1,2 Mio besteht und dafür 5 Banken zur Abgabe eines Angebotes eingeladen wurden. Als Bestbieterin stellt sich die Hypobank mit einem Aufschlag von 0,806 % auf den Euribor heraus. Dieser Zinssatz wird bei einer Laufzeit von 20 Jahren auf 5 Jahre garantiert. Zweitgereichte Bank wäre die BAWAG-PSK.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Darlehen gemäß vorliegendem Angebot bei der Hypobank aufzunehmen.

Während der Behandlung des 4. TOP kommt GR Säly Patrick in die Sitzung und nimmt für den Rest der Sitzung an dieser Teil.

- Zu 4. Der Dienstpostenplan und der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Tschagguns für das Jahr 2014 werden der Gemeindevertretung im Detail vorgestellt und von dieser in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.
- Zu 5. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Mag. Palm Edgar und Gemeindegassierin Huber Helga recht herzlich und stellt fest, dass der mit dem Finanzausschuss erstellte Voranschlag allen Mandataren rechtzeitig zugestellt wurde.

Mag. Palm informiert, dass sich die laufende Gebarung, wie im Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt ersichtlich, gegenüber dem Jahr 2013 leicht verbessert hat. Dies ist einnahmenseitig auf höhere Ertragsanteile und eine Anhebung der gemeindeeigenen Steuern (Gebühren und Abgaben) zurückzuführen.

Bei den Ausgaben fallen insbesondere der Verwaltungs- und Betriebsaufwand, sowie die laufenden Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts (Sozial- und Gesundheitskosten) ins Gewicht.

Große Ausgabenposten sind weiters € 120.000 für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Latschau, € 650.000 für die Wasserversorgung, € 320.000 für die Quellsanierung im Gauertal, € 280.000 für das Trinkwasserkraftwerk und € 905.000 für die Kanalisation.

Dies führt zu einem negativen Ergebnis für die Gemeinde in Höhe von ca. € 394.000 und zusammen mit dem Negativergebnis der GIG in Höhe von ca. € 44.000 zu einem Nettoergebnis der laufenden Gebarung von zirka minus € 438.000.

Die Verschuldung der Gemeinde Tschagguns zum 31. 12. 2014 wird für die Gemeinde bei ca. € 8,0 Mio, für die GIG bei ca. € 2,5 Mio, somit zusammen bei ca. € 10,5 Mio liegen.

Nach Beantwortung offener Fragen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 5.593.600,00	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 3.124.000,00	
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€ 94.900,00	€ 8.812.500,00
-----		
Ausgaben der Erfolgsgebarung	- € 5.822.200,00	
Ausgaben der Vermögensgebarung	- € 2.895.400,00	
Vortrag Gebarungsabgang Vorvorjahr	- € 94.900,00	€ 8.812.500,00
-----		
Es ergibt sich daher ein Jahresüberschuss in Höhe von	€	0,00
Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab	€	0,00
=====		
Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG:		€ 3.235.200,00
=====		

Abschließend bedankt sich Bgm. Bitschnau bei Mag Palm für die Vorstellung und die Erläuterungen zum Voranschlag und die fundierte Begleitung während des gesamten Jahres, und bei Frau Huber für die laufende umsichtige Kassaführung und den geleisteten Mehraufwand während der Budgeterstellung.

Vor Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte informiert Vzbgm. Egg Elmar anhand einer Powerpoint-Präsentation, welche auch schon bei der gemeinsamen Sitzung mit der GV Schruns in der vergangenen Woche präsentiert wurde, über die Tourismusgesellschaften und Organisationen zum Bau, Erhalt und Betrieb der touristischen Infrastruktur und der Sportanlagen.

Zu 6. Bezüglich der Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH werden folgende Änderungen des Gesellschaftsvertrages einstimmig beschlossen:

- a) Änderung des Namens der Firma in "Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH", wobei die Gesellschaft ermächtigt wird diesen Wortlaut noch geringfügig zu ändern.
- b) Der Gegenstand des Unternehmens wird eingeschränkt auf den Betrieb und die Verwaltung der vorhandenen Freizeitinfrastruktureinrichtungen und die damit zusammenhängenden Aufgaben.
- c) Die Anzahl der Beiratsmitglieder wird mit der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes von Schruns und Tschagguns ohne Einrechnung der Bürgermeister festgelegt und setzt sich der Beirat aus diesem Personenkreis (Mitglieder Gemeindevorstand ohne Bürgermeister) zusammen.

Zu 7. Bezüglich der Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH NEU (Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH) werden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- a) Wechsel in der Geschäftsführung und Bestellung von Bgm. Karl Hueber und Bgm. Herbert Bitschnau als Geschäftsführer der Gesellschaft auf die Dauer eines Jahres.
- b) Der Finanzierungsbeitrag für das Jahr 2014, den die beiden Gemeinden Schruns und Tschagguns an die Gesellschaft leisten, setzt sich wie folgt zusammen und wird genehmigt:

Betriebsbeitrag:	insgesamt	€ 424.000,00
	davon 35 %	= € 148.400,00
Altlastenbeitrag:	insgesamt	€ 75.000,00
	davon 35 %	= € 26.250,00

Für die Folgejahre sind diese Beiträge gesondert festzulegen.

- c) Als Beiratsmitglieder werden folgende Personen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes von Tschagguns sind, entsendet: Vzbgm. Egg Elmar, GR Fleisch Ludwig, GR Säly Patrick und GR Bauer Christine.

Zu 8. Weiters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den in der Gemeindevertretungssitzung vom 21. 11. 2013 gefassten Beschluss bezüglich der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Aktivpark Montafon hinsichtlich der Zusammensetzung der Versammlung aufzuheben und § 4 Abs. 1 und 2 der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Aktivpark Montafon wie folgt abzuändern:  
§ 4 Versammlung

1) Die Verbandsversammlung besteht aus 11 Mitgliedern. Die Marktgemeinde Schruns entsendet 6 Vertreter, die Gemeinde Tschagguns 5 Vertreter. Der Marktgemeinde Schruns kommen 2 Stimmen und der Gemeinde Tschagguns 1 Stimme zu.

2) Die auf die einzelnen verbandsangehörigen Gemeinden entfallenden Mitglieder der Verbandsversammlung sind von der jeweiligen Gemeindevertretung auf die Dauer der Funktionsperiode der Gemeindevertretung zu bestellen. Für den Fall der Verhinderung treten an ihre Stelle in gleicher Weise gewählte Ersatzleute. Die Funktionsdauer endet nach der Bestellung der neuen Mitglieder und Ersatzmitglieder. Bei einer Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes, die eine Veränderung der Zusammensetzung der Verbandsversammlung zum Inhalt hat, kann auch während einer Funktionsperiode der Gemeindevertretung im Zuge der Beschlussfassung dieser Änderung eine Abberufung und Neubestellung einzelner Mitglieder und Ersatzmitglieder durch die jeweiligen Gemeindevertretungen vorgenommen werden, ohne dass die Funktionsdauer der Verbandsversammlung endet.

Zu 9. In Bezug auf die Belastungen beim Campingplatz in der Zelfen durch die Schanzenbaustelle wurde bei der Gemeindevertretungssitzung im Juni als Zeichen des Entgegenkommens der Gemeinde beschlossen, den Campern das erste Halbjahr der Zweitwohnsitzabgabe (€ 71,22) zu erlassen. Falls die Erdarbeiten im August noch nicht abgeschlossen sind, soll man sich nochmals mit den Campinggästen zusammensetzen um über das zweite Halbjahr zu beraten.

Betroffen waren 2 Wintermonate und 4 Sommermonate. Es gab daher für 111 Camper Gutschriften von insgesamt € 6.243,20.

Frau May, eine der Campingplatzgäste, hat sich neuerlich an die Gemeinde mit der Erwartung um zusätzliche Erlassung der Zweitwohnsitzabgabe gewandt, da die Baustelle immer noch nicht beendet sei.

Vzbgm. Egg Elmar verliert dazu den gesamten Schriftverkehr zwischen ihm und Frau May. Er erachtet, dass die im Juni getroffene Regelung ein großzügiges Entgegenkommen darstellt und spricht sich gegen eine weitere Erlassung der Zweitwohnsitzabgabe aus, da im Herbst / Winter keine außergewöhnlichen Belastungen mehr gegeben waren.

Der von Vzbgm. Egg Elmar formulierte Antrag auf neuerliche Erlassung der Zweitwohnsitzabgabe für 2 Sommer- und 4 Wintermonate wird von der Gemeindevertretung einstimmig abgelehnt.

Zu 10. Aufgrund von zusätzlichem Flächenbedarf für den Steinschlagschutz beim Schanzenprojekt und einer gebotenen Neubewertung der Fläche für den Forstweg (Mitfinanzierung der VKW-AG) ist es erforderlich den Kauf- und Tauschvertrag mit Konzett Kilian abzuändern.

Wie aus einer der Gemeindevertretung präsentierten Aufstellung nachvollziehbar dargestellt ergibt sich für Herrn Konzett eine zusätzliche Ablösesumme von € 34.645,00.



Nach Beantwortung offener Fragen und erfolgter Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Vertrag in der vorgestellten Form abzuändern und die zusätzliche Ablösezahlung an Herrn Konzett zu leisten.

#### Allfälliges:

GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela erkundigt sich, wie lange auf dem Gafazugweg noch Streusalz aufgebracht wird.

Bgm. Bitschnau zeigt sich überrascht, dass auf dem Gafazutweg überhaupt gesalzen wird und wird der Sache nachgehen.

GV Zerlauth Karlheinz schlägt vor zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger wäre den Voranschlag elektronisch aufzubereiten und den Mitgliedern der Gemeindevertretung zukommen zu lassen um sich die Kosten für die Buchform zu sparen.

Bgm. Bitschnau informiert, dass dies im Gemeindegesetz keine Deckung fände, da sowohl Voranschlag als auch Rechnungsabschluss jeweils 1 Woche vor der Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung zuzustellen sind.

Vzbgm. Egg Elmar bittet um Prüfung, ob es im Form einer Verzichtserklärung gemacht werden könnte.

GV Fleisch Johannes erkundigt sich, bis wann das vorgesehene Trinkwasserkraftwerk in Betrieb genommen werden kann.

Bgm. Bitschnau kann darüber keine konkrete Aussage machen und berichtet, dass erst heute wieder eine Besprechung zu diesem Thema bei der BH Bludenz stattgefunden hat. Die Verzögerung liegt nach wie vor daran, dass die Alpe Spora den Grundkauf durch die Gemeinde nicht anerkennt.

GV. Fleisch Johannes erwähnt die erheblichen Vorleistungen die durch die Gemeinde schon bewerkstelligt und finanziert wurden und vertritt die Ansicht, dass das Kraftwerk so schnell als möglich laufen sollte.

Bgm. Bitschnau bestätigt diese Ansicht und versichert, dass laufend daran gearbeitet wird.

GV Pfefferkorn Egon vertritt die Ansicht, dass zwei Ergebnisse der Klausur umgehend schon vor einer Behandlung durch die Gemeindevertretung umgesetzt werden sollten. Zum einen wären das die Vorlage eines jährlichen Rechenschaftsberichtes und zum anderen eine laufende Berichterstattung der Unterausschüsse in der Gemeindevertretung.

Vzbgm. Egg betont, dass es keinem Ausschussmitglied verwehrt ist, entsprechende Berichte vorzubringen. Er kann sich aber auch nach dem Tagesordnungspunkt „Berichte des Bürgermeisters“ einen Punkt „Berichte aus den Ausschüssen“ vorstellen.

GV Engstler Kurt erkundigt sich ob das geplante Restaurant beim Haus „Drei Türme“ verwirklicht wird.

Bgm. Bitschnau bestätigt dies und informiert, dass das Lokal seiner Kenntnis nach auf die Wintersaison hin eröffnet wird.

GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela hat vernommen, dass die Mietverträge bei der VIW-Siedlung in Latschau wegen eines anstehenden Projektes angeblich nicht mehr verlängert werden.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass es wegen auslaufender Verträge mit den Mietern schon eine Versammlung gegeben hat und ihm Bemühungen um ein touristisches Projekt im Bereich Werkheim und Umgebung bekannt sind. Eine konkrete Projektierung liegt aber noch nicht vor.

Auf Anfrage von GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela berichtet der Vorsitzende, dass das Projekt „Baumkornweg“ derzeit nicht weiter verfolgt wird.

GV. Zerlauth Karlheinz weist darauf hin, dass die Beschilderung in der Ortsmitte (Gemeinde PP) stark vermoost ist und gereinigt werden sollte.

Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass in dieser Woche wieder eine Schanzenbesichtigung stattfindet, zu der auch alle Anwesenden herzlich eingeladen sind. Weiters berichtet er, dass im Jänner und Februar keine Veranstaltungen auf den Schanzen stattfinden werden und informiert kurz über den Baufortschritt. Am 27. 1. 2014 wird jedoch ein Springen im Rahmen von Aufnahmeprüfungen und um Ostern herum ein kleiner Bewerb stattfinden.

Im Übrigen stellt Vzbgm. Egg Elmar der Gemeindevertretung ein Kompliment für die laufende konstruktive Arbeit aus und hebt das lösungsorientierte und sehr angenehme Gesprächsklima bei den Sitzungen hervor.

Er bedankt sich auch bei Bgm. Bitschnau und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung des Schanzenprojektes, speziell auch bei Bmstr. Wachter Franz und dem Bauhof-Team. Er zeigt sich überzeugt, dass mit dem Schanzenprojekt etwas Wertvolles für Tschagguns geschaffen wurde und informiert, dass bereits Einnahmen für gebuchte Besichtigungen verzeichnet werden.

Bgm. Bitschnau bedankt sich anlässlich der letzten GV-Sitzung in diesem Jahr bei der Gemeindevertretung für die ehrenamtliche Tätigkeit in den einzelnen Gremien. Bei den Gemeindebediensteten bedankt er sich für die geleistete Arbeit und die entgegengebrachte Loyalität während des ganzen Jahres.

In seinem Namen und im Namen der Gemeindeverwaltung wünscht er allen Anwesenden frohe Festtage und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Für den Anschluss an die Sitzung spricht Bgm. Bitschnau eine Einladung zu einem Imbiss und einen Umtrunk aus.

Ende Der Sitzung um 22.20 Uhr.

---

(Der Schriftführer)

---

(Der Bürgermeister)